Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 06.09.2022

Dezernat: III / Fachdienst
Stadtentwicklung,
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Dahlenburg, Silke
Telefon:

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00534/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Aufhebung des Sanierungsgebiets „Altstadt/Schloßstraße,“

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, die Sanierungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Schloßstraße“ gemäß § 162 Baugesetzbuch aufzuheben.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Altstadt wurde 1999 in das Förderprogramm aufgenommen. Die WOBAU-Schleswig-Holstein (heute LGE Mecklenburg-Vorpommern) wurde als Sanierungsträger mit der Durchführung der Sanierungsmaßnahme und die finanzielle Betreuung beauftragt. Inzwischen sind fast alle Gebäude saniert. Die Schloßstraße und ein Teilbereich der Klosterstraße wurden grundhaft ausgebaut. Damit sind die Ziele der Sanierung erreicht.

Nach Durchführung und Erreichung der Ziele und Zwecke der Sanierung ist die Sanierungssatzung gemäß § 162 Abs. 1 BauGB aufzuheben. Nach Beschluss der Stadtvertretung ist die Aufhebungssatzung zu erlassen und ortsüblich bekannt zu machen und das Grundbuchamt um die Löschung der Sanierungsvermerke zu ersuchen. (Anlage 3 Übersichtsplan Sanierungsgebiet Altstadt/Schloßstraße/ Anlage 4 Auflistung Grundstücke veranlagt bzw. noch zu veranlagen).

2. Notwendigkeit

Mit dem Sanierungsrecht haben die Gemeinden ein besonderes bodenrechtliches Instrument zur Behebung von städtebaulichen Missständen in einem festgelegten Gebiet. Es handelt sich dabei um ein befristetes Recht, das mit der Aufhebung der Satzung beendet wird.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Durch die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme und den Einsatz der Städtebaufördermittel konnten Missstände in der Altstadt beseitigt bzw. wesentlich verbessert werden. Die Altstadt hat sich zu einem belebten innerstädtischen Wohngebiet und touristischen Anziehungspunkt entwickelt.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Durch die Vergabe von Bauleistungen an örtliche Unternehmen wurde die Bauwirtschaft gestärkt.

Klima / Umwelt:

Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen

Gesundheit:

Die Belange von Gesundheit sind nicht berührt.

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: keine

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: keine

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Anlage 1 Maßnahmenplan

Anlage 2 Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

Anlage 3 Übersichtsplan Sanierungsgebiet Altstadt/Schloßstraße

Anlage 4 Auflistung der Grundstücke und Flurstücke

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister